

# Kirchliches Amtsblatt

## der Kirchenprovinz Pommern.

Nr. 26.

Stettin, den 20. Oktober 1933.

65. Jahrgang.

**Inhalt:** (Nr. 167.) Grußwort des Herrn Reichsbischofs an die deutschen evangelischen Gemeinden. — (Nr. 168.) Abschiedswort des Generalsuperintendenten D. Kalmus. — (Nr. 169.) Wahlen der 19. Pommerschen Provinzialsynode. — (Nr. 170.) Gruß beim Singen des Liedes der Deutschen und des Horst Wessel-Liedes. — (Nr. 171.) Aushänge politischen Inhalts in den Diensträumen. — (Nr. 172.) Reichswerbetag des Jungmännerwerks. — (Nr. 173.) Urkunde, betreffend Veränderung einer pfarramtlichen Verbindung. — (Nr. 174.) Nebenamtliche Verwaltung kirchlicher Kassen durch Lehrer. — (Nr. 175.) Geschenke. — (Nr. 176.) 50 jähriges Bestehen des Deutschen Vereins gegen den Alkoholismus E. V. — Personal- und andere Nachrichten. — Bücher- und Schriftenanzeigen. — Notiz. — Warnung.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 19. Oktober 1933.

### (Nr. 167.) Grußwort des Herrn Reichsbischofs an die deutschen evangelischen Gemeinden.

Nachstehendes Grußwort ist am Sonntag, dem 22. Oktober d. J., in allen Gottesdiensten von der Kanzel zur Verlesung zu bringen:

Alle evangelischen Gemeinden in ihren Gliedern und Ämtern grüße ich mit herzlichen Segenswünschen.

Der Kampf um die Einigung der Kirche war nicht leicht — um so dankbarer müssen wir sein, daß die Erste Deutsche Evangelische Nationalsynode zu einem einmütigen Beschluß kam.

So wurde der Tag von Wittenberg groß und entscheidend.

Wir stehen jetzt vor der Aufgabe, die Kirche so volksverbunden zu gestalten, wie es lebensnotwendig für Volk und Kirche ist. Diese Aufgabe kann nur erfüllt werden durch gemeinsame Arbeit aller Beteiligten. Grundlegend ist dazu zu sagen, daß die Kirche in erster Linie der Gemeinde gehört; sie gehört nicht etwa den Pastoren und Bischöfen. „Führung der Kirche“ heißt nicht: herrschen in der Kirche, sondern der Gemeinde und ihren Gliedern dienen und helfen.

Die Aufgabe der Kirche ist mithin Kampf für Gott und sein Evangelium, Kampf gegen alles unchristliche Wesen. Solcher Kampf ist nur von Erfolg gekrönt, wenn er von Kämpfern geführt wird, die in ihrem eigenen Leben immer wieder durch Kampf zur Freiheit kommen; wir brauchen begeisterte, opferfreudige Bekenner und Helfer, wie unsere Väter es waren, die um ihres Glaubens willen lieber alle äußeren Lebensgüter in Stich ließen, als daß sie ihren Glauben verraten hätten.

Ihr lieben evangelischen Glaubensgenossen: Ich rufe euch auf zu Kampf und Arbeit,  
für Christus und sein Evangelium,  
für unsere geeinte Deutsche Evangelische Kirche,  
für unser geliebtes Volk und Vaterland.

gez.: Ludwig Müller.

### (Nr. 168.) Abschiedswort des Generalsuperintendenten D. Kalmus.

Ich bin am 30. September d. J. auf meinen Antrag in den Ruhestand versetzt worden. So gilt es für mich, Abschied zu nehmen von einer Arbeit, die mir ans Herz gewachsen ist und mich mit dem Evangelischen Konsistorium den Superintendenten und Pastoren, den Patronen und den Gemeindeförperschaften meines Sprengels aufs innigste verbunden hat, und die bis an meine Todesstunde zum Reichtum meines Lebens gehören wird. Ich danke allen, die mir geholfen

haben, die große Last der Verantwortung vor Gott für die geistliche Leitung des Ostpommerschen Sprengels zu tragen. Wo ich etwas versäumt habe, möge Gott mir vergeben. Wo meine Kraft nicht ausreichte, möge seine Gnade dazu helfen, daß in den Gemeinden meines Sprengels Ewigkeitsernte wachse und reife. Noch einmal treten sie alle vor mein Auge, die Gotteshäuser, die ich weihen, die Gemeinden, die ich besuchen, die Pfarr- und Patronats Häuser, in die ich eintreten durfte. Gott hatte sie mir anvertraut, daß das Evangelium vom gekreuzigten und auferstandenen Heiland in ihnen sich erweise als Lebensmacht für unsere Kirche und unser Volk. Ich befehle sie alle der Treue Gottes.

Es kommen neue Zeiten für die Kirche und neue Formen ihrer Leitung sind gefunden. Möge es der neuen Führung von Gott gegeben werden, lebendig und kraftvoll in der Kraft des heiligen Geistes die Kirche der Reformation in unserer Heimat zu bauen zur Ehre unseres Herrn und zum Segen für unser Vaterland.

D. K a l m u s.

### Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 20. September 1933.

#### (Nr. 169.) Betrifft Wahlen der 19. Pommerschen Provinzialsynode.

Die 19. ordentliche Pommersche Provinzialsynode hat gewählt

#### I. Zum Präses der Pommerschen Provinzialsynode

Pastor Thom, Pustamin, Kreis Schlawe,  
Studienrat Calliebe-Winter, Stettin, Grünhofer Steig 1a, zu dessen 1. Stellvertreter,  
Pastor Seils, Stolp i. Pom., zu dessen 2. Stellvertreter.

#### II. In den Provinzialkirchenrat

Zu Mitgliedern bzw. Stellvertretern

|                                                          | 1. Stellvertreter                                  | 2. Stellvertreter                                      |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| 1. Pastor Ernst Seils, Stolp/<br>Pom., Bismarckplatz 3   | Pastor Simon, Dünnow, Stolp/<br>Pom., Land         | Pastor Scheske, Bad Polzin                             |
| 2. Superint. Range, Loitz                                | Superint. Ziske, Belgard/Pers.,<br>Karlsstr. 2.    | Pastor Wenzlaff-Eggebert,<br>Tribsees                  |
| 3. Superint. Faßt, Freien-<br>walde i. Pom.              | Pastor Dr. Schauer, Stettin 10,<br>Liliencronweg 5 | Pastor Sprondel, Stargard                              |
| 4. Reg.-Rat v. Borde, Stettin,<br>Oberpräsidium          | Rektor Schülke, Greifswald,<br>Gütkower Straße 73  | Amtsgerichtsrat Glasow,<br>Stralsund, Frankendamm      |
| 5. Hauptmann Holz, Neu-<br>stettin, Landbund             | Reg.-Rat Dr. Rasch, Greifen-<br>hagen              | Gutsbes. Meyer, Liebnitz<br>bei Trent, Rügen           |
| 6. Gutsbes. Maske, Lankwih<br>bei Gambin                 | Architekt Just, Stolp i. Pom.,<br>Damaschkestr. 15 | Landw.-Rat Dr. Firson,<br>Lauenburg i. Pom.            |
| 7. Stud.-Rat Calliebe-Winter,<br>Stettin                 | Reg.- u. Schulrat Biernow,<br>Köslin, Regierung    | Steuersekretär Jürgens, An-<br>klam, Hindenburgstr. 13 |
| 8. Stud.-Rat Dr. Unmack,<br>Bergen auf Rügen             | Kaufmann Fuchs, Stettin,<br>Kreckower Straße 107   | Kaufmann Adermann,<br>Stettin 10, Alarstr. 6           |
| 9. Gutsbes. Dr. v. Thadden-<br>Trieglaff, b. Greifenberg | Prof. D. Deißner, Greifswald                       | Prof. Dr. Schwarz, Stettin,<br>Lorkingstr. 27.         |

#### III. In den Rechtsausschuß der Kirchenprovinz

Zu Mitgliedern bzw. Stellvertretern

#### I. Für die Fälle des förmlichen Disziplinarverfahrens gegen Geistliche und gemäß Art. 136, B. U.

| Mitglieder                                              | Stellvertreter                                                                   |
|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| A Professor Koettgen, Greifswald<br>Dr. Heller, Stettin | Landgerichtsdirektor Dr. Ernst, Stettin<br>Regierungsrat Dr. Rasch, Greifenhagen |

## Mitglieder

## Stellvertreter

- B Superintendent Dnnaſch, Köſlin, Eliſenſtr. Superintendent Horn, Neustettin  
 Superintendent Zikſe, Belgard/Pers., Karl- Paſtor Wendt, Belgard/Pers., Karlſtraße 2  
 ſtraße 1

II. Für die Fälle des förmlichen Diſziplinarverfahrens gegen nichtgeiſtliche Beamte an Kirchen-  
gemeinden und Synodalverbänden.

- A Profeſſor Koettgen, Greifswald Landgerichtsdirektor Dr. Ernſt, Stettin  
 Studienrat Wapenhensſch, Stettin Dr. Otte, Cammin  
 B Superintendent Dnnaſch, Köſlin, Eliſenſtr. Superintendent Horn, Neustettin  
 Rendant Voll, Stolp i. Pom., Bismarckplatz 3 Hauptlehrer Kropp, Pennekow, Krs. Schlawe

III. Für die Fälle des förmlichen Diſziplinarverfahrens gegen Beamte der allgemeinen kirchl. Ver-  
waltung, die nicht zu den Mitgliedern des Konſiſtoriums gehören (Art. 159, Abſ. 2 Ziffer 1 B. U.)

- A Profeſſor Koettgen, Greifswald Landgerichtsdirektor Dr. Ernſt, Stettin  
 Konſ.-Oberinſpektor Quos, Stettin, Konſi- Konſ.-Kanzl.-Inſpektor Korſeck, Stettin, Konſi-  
 ſtorium ſtorium  
 B Superintendent Dnnaſch, Köſlin, Eliſenſtr. Superintendent Horn, Neustettin  
 Konſ.-Oberinſpektor Mertens, Stettin, Kon- Konſ.-Oberſekretär Stübs, Stettin, Konſiſtorium  
 ſiſtorium

## IV. In die Generaſynode

## Zu Mitgliedern bzw. Stellvertretern

- |                                                          | 1. Stellvertreter                               | 2. Stellvertreter                                  |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1. Paſtor D. Freitag, Berlin-Charlottenburg              | Sup. Rathſe, Stargard                           | Paſtor Laſtowski, Stettin, Luiſenſtr. 26           |
| 2. Paſtor Seils, Stolp i. Pom., Bismarckplatz 3          | Sup. Ruſſe, Jacobshagen                         | Sup. Schumacher, Stralsund                         |
| 3. Prof. Lic. Laag, Garz auf Rügen                       | Sup. Range, Loitz                               | Paſtor Wenzlaſſ-Eggebert, Tribſees                 |
| 4. Paſtor Lic. Nobiling, Groß Stepenitz, Kreis Cammin    | Paſtor Winner, Finkenwalde-Kinderheil           | Paſtor Richnow, Finkenwalde                        |
| 5. Paſtor Dr. Schauer, Stettin 10, Liſtencronweg 5       | Sup. v. Scheven, Greifswald                     | Konſ.-Rat D. Baumann, Stettin, Grabower Str. 28    |
| 6. Paſtor Sprondel, Stargard                             | Paſtor Bartelt, Glowitz, Kreis Stolp            | Paſtor de Boor, Stolp i. Pom., Mönchſtraße         |
| 7. Oberſchulrat Dr. Kleinſchmidt, Stettin, Oberpräſidium | Prof. Lic. Rittel, Lauenburg in Pommern         | Arzt Dr. Anorr, Köſlin, Kaiſer-Wilhelm-Krankenhaus |
| 8. Gutsbef. Maſke, Lankwiz bei Gambin                    | Landw.-Rat Dr. Firſon, Lauenburg i. Pom.        | Gutsbef. Meyer, Libnitz b. Trent a. Rügen          |
| 9. Kaufmann Kuhlmeier, Stettin, Kronenhofſtr. 24         | Kaufmann Fuchs, Stettin, Kreckower Straße 107   | Prokurist Dr. Kröger, Stralsund, Semlower Str. 16  |
| 10. Reg.- u. Schulrat Biernow, Köſlin                    | Rektor Otto, Stettin, Dunkeſtr. 32              | Lehrer Hobe, Garz auf Rügen                        |
| 11. Architekt Gauß, Stettin, Kleine Domſtr. 25           | Architekt Juſt, Stolp i. Pom., Damaſchkeſtr. 15 | Klempnermeiſter Gohr, Stolp i. Pom., Amtsſtraße    |
| 12. Bauer Falk, Karwin bei Körlin                        | Siedler Heling, Markow, Kreis Schlawe           | Siedler Schufft, Kl. Bünzow, Kreis Greifswald      |
| 13. Stud.-Rat Dr. Unmaß, Bergen auf Rügen                | von Roon, Zinnowitz                             | Geschäftsführer Dr. Otte, Cammin, Hindenburgſtr. 1 |

|                                                    | 1. Stellvertreter                                | 2. Stellvertreter                              |
|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| 14. Lehrer Berndt, Deven bei Demmin                | Maurer Gläse, Saleske, Stolp i. Pom., Land       | Monteur Will, Stettin, Gr. Ritterstr. 5        |
| 15. Prof. D. Dr. Beyer, Greifswald                 | Konf.-Mf. Dr. Dreger, Stettin, Danziger Straße 2 | Amtsgerichtsrat Glasow, Stralsund, Frankendamm |
| 16. v. d. Osten, Ritterguts-pächter, Al. Jannewitz | Oberschulrat Dr. Lucke, Stettin, Brangelstr. 7   | Dr. med. Tofahrn, Gollnow i. Pom.              |
| 17. Major a. D. Gerhardt, Swinemünde               | Frau Gertrud v. Bismarck, Kniephof bei Gr. Sabow | Platzmeister Guth, Grimmen                     |
| 18. Landgerichtsrat Centurier, Köslin              | Rechtsanwalt E. Albrecht, Uckermünde             | Elektromeister Otto Bielfe, Publitz i. Pom.    |

### V. In den Ausschuß für die Bersehung von Geistlichen

Zu Mitgliedern bzw. Stellvertretern

|                                                 | 1. Stellvertreter                                | 2. Stellvertreter                 |
|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Pastor Simon, Dünnow, Stolp i. Pom., Land    | Pastor Wendt, Belgard a. d. Persante, Karlstr. 2 | Sup. Gnade, Bergen a. Rügen       |
| 2. Pastor Dr. Schauer, Stettin, Viliencronweg 5 | Superint. Onnasch, Köslin, Elisenstr.            | Pastor Sprondel, Stargard i. Pom. |

### VI. In das Spruchkollegium

Zu Mitgliedern bzw. Stellvertretern

|                                                    | 1. Stellvertreter              | 2. Stellvertreter                               |
|----------------------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1. Pastor Lic. Nobiling, Gr. Stepenitz, Kr. Cammin | Pastor Scheske, Bad Polzin     | Reg.-Rat von Borde, Stettin, Oberpräsidium      |
| 2. Prof. Superint. D. Laag, Garz a. Rügen          | Prof. D. Dr. Beyer, Greifswald | Pastor Wendt, Blumberg bei Caselow              |
| 3. Prof. D. Deißner, Greifswald                    | Sup. v. Scheven, Greifswald    | Konf.-Rat D. Baumann, Stettin, Grabower Str. 28 |

### VII. Für das Theologische Prüfungsamt

Zu Mitgliedern bzw. Stellvertretern

|                                                       |                                                 |                                               |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 1. Superint. Rathke, Stargard i. Pom., Gr. Mühlenstr. | Pastor Scheske, Bad Polzin                      |                                               |
| 2. Sup. Prof. D. Laag, Garz auf Rügen                 | Pastor Lic. Nobiling, Gr. Stepenitz, Kr. Cammin | Sup. Lic. Semrau, Stettin                     |
| 3. Sup. v. Scheven, Greifswald                        | Sup. Horn, Neustettin                           | Pastor Lic. de Boor, Stolp i. Pom., Mönchstr. |

### VIII. In den Ausschuß für kirchliche Wohlfahrtspflege

Zu Mitgliedern bzw. Stellvertretern

|                                                   |                                                     |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| 1. Pastor Wendt, Belgard/Pers., Karlstr. 2        | Pastor Lucas, Stettin, Kronprinzenstr. 30           |
| 2. Pastor Winner, Finkenwalde, Kinderheil         | Pastor Wendt, Blumberg b. Caselow                   |
| 3. Pastor Bartelt, Glowitz, Kr. Stolp             | Baurat Schmidt, Stettin, Kaiser-Wilhelm-Str. Nr. 21 |
| 4. Pastor Langkutsch, Stettin, Kronprinzenstr. 30 | Pastor Schiller, Köslin, Salem                      |

**IX. Als Mitglied der Gesellschaft zur Förderung der theologischen Wissenschaft**

Superintendent Rathke, Stargard i. Pom., Gr. Mühlenstraße.

Tgb. VII Nr. 1969.

**(Nr. 170.) Gruß beim Singen des Liedes der Deutschen und des Horst-Wessel-Liedes.**

Evangelischer Oberkirchenrat.

Berlin-Charlottenburg 2, den 11. September 1933.

E. D. I 2078/33.

**Ab schrift.****Der Preussische Minister  
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.**

G. I Nr. 11 996.

Berlin W 8, den 16. August 1933.

— Postfach. —

**Gruß beim Singen des Liedes der Deutschen und des Horst-Wessel-Liedes.**

Der Herr Reichsminister des Innern führt in einem Schreiben an den Herrn Reichsarbeitsminister folgendes aus:

„Es ist allgemein Übung geworden, beim Singen des Liedes der Deutschen und des Horst-Wessel-Liedes (1. Strophe und Wiederholung der 1. Strophe am Schluß) den Hitlergruß zu erweisen ohne Rücksicht darauf, ob der Grüßende Mitglied der NSDAP ist oder nicht. Wer nicht in den Verdacht kommen will, sich bewußt ablehnend zu verhalten, wird daher den Hitlergruß erweisen.“

Nach Niederkämpfung des Parteienstaates ist der Hitlergruß zum Deutschen Gruß geworden.“

Vorstehende Ausführungen teile ich zur gefälligen Kenntnismahme mit.

Im Auftrage:

gez.: J ä g e r.

An die Evangelischen Landeskirchen, Evangelischen Oberkirchenrat.

Abschrift übersenden wir dem Evangelischen Konsistorium zur Kenntnismahme und Beachtung.

Für den Präsidenten:

gez.: F ü r l e.

An die Evangelischen Konsistorien des inländischen Aufsichtsereichs  
(einschl. der Stolbergischen Konsistorien), Stettin.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 29. September 1933.

Vorstehenden Erlaß geben wir hiermit den Herren Geistlichen zur Nachachtung bekannt.

Tgb. IV Nr. 3631.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 29. September 1933.

**(Nr. 171.) Aushänge politischen Inhalts in den Diensträumen.**

RdErl. d. FM. zugl. i. N. d. MPräs. u. sämtl. StM. vom 24. August 1933, betr. Erziehung zum nationalsozialistischen Staatsgedanken (Aushänge politischen Inhalts in den Diensträumen).

(I C 1500/14. 8.)

1. Aushänge der NSDAP. und ihrer parteiamtlichen Unterorganisationen (z. B. Fachschaften, NSBO., NS-Juristenbund, NS-Lehrerbund, SA. usw.) in den Diensträumen an den für

- Aushänge bestimmten Plätzen sind zugelassen, soweit nicht etwa im Einzelfall ihr Inhalt den Staatsinteressen zuwiderläuft (z. B. durch Kritik gegenüber einer Behörde oder einzelnen Beamten).
2. Gleiches gilt für Werbeausgänge der parteiamtlichen Zeitungen und Zeitschriften der NSDAP.
  3. Aushänge von Organisationen, die nicht der NSDAP. parteiamtlich zugehören (z. B. Beamtenverbände, Arbeitnehmervereinigungen), sind nur dann zugelassen, wenn die schriftliche Befürwortung der örtlichen politischen Leitung der NSDAP. oder ihrer zuständigen Unterorganisation (z. B. Fachschaft, NSBO.) beigebracht wird.
  4. Die Gemeinden (Gemeindeverbände) sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts werden ersucht, entsprechende Anweisungen zu erlassen.
- An die nachgeordneten Behörden aller Zweige der Pr. Staatsverwaltung.

Vorstehenden (im Preuß. Besoldungsblatt 1933 Nr. 31, Seite 191, abgedruckten) Runderlaß des Herrn Preussischen Finanzministers sowie des Herrn Ministerpräsidenten und sämtlicher Staatsminister vom 24. August d. J. geben wir hiermit den Herren Geistlichen zur Nachachtung bekannt.

Lgb. IV Nr. 3630.

**Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.**

Stettin, den 4. Oktober 1933.

**(Nr. 172.) Reichswerbetag des Jungmännerwerks.**

Wie bekannt, führt das Evangelische Jungmännerwerk Deutschlands seit Jahren am 2. Sonntag im November einen Reichswerbetag durch, der nicht den Charakter einer Mitgliederwerbung, sondern eines volksmissionarischen Vorstoßes trägt. Er soll im Zusammenhang mit den volksmissionarischen Plänen der Deutschen Evangelischen Kirche in diesem Jahre im Anschluß an die Lutherfeier zu einer volksmissionarischen Jugendwoche vom 12. — 19. November ausgebaut werden, an der sich das gesamte Evangelische Jugendwerk Deutschlands in allen seinen Gliederungen geschlossen beteiligt.

Wir machen auf den Reichswerbetag jetzt schon aufmerksam und behalten uns weitere Bekanntmachung vor. Literatur, u. a. die Schrift von Reichssekretär H. Lüft „Christen erwacht“, ist vom Eichenkreuzverlag in Bremen zu beziehen.

Lgb. VI Nr. 3400.

**Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.**

Stettin, den 29. September 1933.

**(Nr. 173.) Urkunde  
betr. Veränderung einer pfarramtlichen Verbindung.**

**§ 1.**

Die pfarramtliche Verbindung der evangelischen Kirchengemeinde Stolzenhagen mit den evangelischen Kirchengemeinden Odermünde und Neuendorf, sämtlich zum Kirchenkreis Stettin-Land gehörig, wird aufgehoben.

**§ 2.**

Die evangelischen Kirchengemeinden Odermünde und Neuendorf bleiben unter dem Pfarrsitz in Odermünde miteinander verbunden.

**§ 3.**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. April 1931 in Kraft.

Stettin, den 4. September 1931.

L. G.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

gez. W a h n.

Lgb. V Nr. 1818.

Zu der nach der vorstehenden Urkunde vom 4. September 1931 vom Evangelischen Konsistorium der Provinz Pommern in Stettin kirchlicherseits ausgesprochenen Trennung der pfarramtlichen Verbindung der evangelischen Kirchengemeinde Stolzenhagen mit den evangelischen Kirchengemeinden Odermünde und Neuendorf, sämtlich zum Kirchenkreis Stettin-Land und zum politischen Kreis Randow gehörig, wird hiermit die staatliche Genehmigung erteilt.

Stettin, den 8. September 1933.

Der Regierungspräsident.  
Abteilung für Kirchen und Schulen.  
In Vertretung.  
L. S. Unterschrift.

II A 8 Nr. 329.  
Tgb. V Nr. 2240.

**Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.**

Stettin, den 29. September 1933.

**(Nr. 174.) Nebenamtliche Verwaltung kirchlicher Kassen durch Lehrer.**

Wir machen die Gemeinde-Kirchenräte darauf aufmerksam, daß der Herr Regierungspräsident in Stettin in Abweichung einer vorher bekannt gewordenen Generalverfügung sich auf unsere Vorstellung hin bereit erklärt, die nebenamtliche Verwaltung kirchlicher Kassen durch Lehrer in den Fällen zu genehmigen, wo eine andere geeignete Person am Orte nicht vorhanden ist, wo die Entschädigung wegen ihrer geringen Höhe nur als Dienstaufwandsentschädigung gewertet werden kann und wo die Gewähr besteht, daß der Schuldienst nicht unter einer zu großen Inanspruchnahme des Lehrers durch Nebenämter leidet.

Tgb. IV Nr. 3620.

**(Nr. 175.) Geschenke.**

Der Kirchengemeinde Arnshagen, Kirchenkreis Stolp-Stadt:

1. von dem Halbbauer Richard Boll in Hohenstein ein Geräteschuppen für den Friedhof im Werte von 120.— RM.,
2. von einem Gemeindeglied, das nicht genannt sein will, eine Altardecke im Werte von 100.— RM.

**Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.**

Stettin, den 17. Oktober 1933.

**(Nr. 176.) 50jähriges Bestehen des Deutschen Vereins gegen den Alkoholismus E. V.**

Der Deutsche Verein gegen den Alkoholismus E. V. in Berlin-Dahlem blickt in diesem Jahre auf eine 50jährige Tätigkeit zurück. Die Zusammenhänge des Alkoholmißbrauchs mit schlimmsten Notständen in unserem Volk sind bekannt: mit Kinderverwahrlosung, mit Jugendver-suchungen und Jugendentgleisungen, mit Störung der Sonntagsruhe und Sonntagsweihe, mit Be-einträchtigung der Werktagsarbeit, mit Kriminalität und sexuellen Mißständen in Stadt und Land, mit Vöderung und Schwächung der religiös-sittlichen Kräfte im Volksleben. Es ist dem Ver-ein durch seine nunmehr 50jährige Arbeit gelungen, die breiteste Öffentlichkeit aufzuwecken und durch Versammlungen, durch Massenverbreitung von Schriften, durch Wanderausstellungen, durch Bereitstellung von Filmen, Lichtbilderreihen, Anschauungsmitteln verschiedenster Art dazu mitzu-helfen, daß heute die Alkoholfrage in den Reihen der Maßgebenden und der Verantwortlichen anders, ernster bewertet wird, als dies vor 50 Jahren der Fall war. Ohne die Mitarbeit der evangelischen Kirche in Jugenderziehung, Seelsorge, auch im Gottesdienst läßt sich die Alkohol-frage, die letzten Endes eine Erziehungsfrage ist, ihrer Lösung nicht näherführen.

Weit mehr noch als früher hat der Verein in der heutigen Zeit der Volkserneuerung und des Wiederaufbaues große und wichtige Aufgaben zu erfüllen — Aufgaben, für deren Lösung er die Mitarbeit der evangelischen Männer und Frauen, Erwachsenen und Jugendlichen in viel größerer Zahl als bisher erwartet und erbittet.

Wenn der Mißbrauch geistiger Getränke im deutschen Volke beseitigt werden könnte, so würden Sonntagsruhe und Werktagsleben anders aussehen. Es würde der Jugendentgleisungen und des Familienleids weit weniger sein. Es würden die geschlechtlich-sittlichen Notstände viel von ihrem Jammer und ihrem Umfang verlieren. Die Polizeiverwaltungen und Armenverwaltungen hätten weniger zu tun. Viele Irrenhäuser und Strafanstalten würden leer werden! Der Kampf gegen die Alkoholnot gehört daher hinein in die sittlichen Aufgaben der evangelischen Kirche.

Wir legen den Herren Geistlichen nahe, am Tage des 50jährigen Bestehens des Vereins und seiner Arbeit, Sonntag, den 22. Oktober 1933, im Gottesdienst des Vereins und seiner Arbeit zu gedenken, auch eine Liebesgabe für ihn (Postschek Berlin 9386) zu befürworten.

Tgb. VI Nr. 3463.

## Personal- und andere Nachrichten.

### 1. Gestorben:

Sup. i. R. Wegeli am 31. Juli 1933 im Alter von fast 83 Jahren.

### 2. Dank und Anerkennung

des Ev. Konsistoriums für ihre der Kirche geleisteten treuen Dienste ist anlässlich des Ausscheidens aus dem Kirchenältesten- bzw. Gemeindevorordnetenamte ausgesprochen worden:

Kossät Emil Roos in Neuendorf (Pfarrsprengel Bilmniz), Bahnke in Ketelshagen, Konsul Saeger, Oberbaurat Peters, Oberstudienrat Bürgener und Rentier Freese, sämtlich in Stralsund; Hofbesitzer Karl Freese in Jarnitz, Stellmachermeister August Frank in Dramburg, Kirchendiener August Boß in Stettin, Schneidermeister Friedrich Draad, Eigentümer Friedrich Ziemann u. Stellmachermeister August Brehmer, sämtlich in Lenz; Bauernhofsbesitzer Gottfried Hohn in Sabes, Gutspächter Karl Tramburg in Karrendorf, Rentier Dupuis in Stargard i. Pom.

### 3. Berufen:

- a) Der Hilfsprediger Ernst Schwarz in Zettin, Kirchenkreis Bütow, zum Pfarrer in Hindenburg, Kirchenkreis Naugard, zum 1. Oktober 1933.
- b) Der Hilfsprediger Friedrich in Ferdinandshof, Kirchenkreis Pasewalk, zum Pastor in derselben Pfarrstelle zum 1. Oktober 1933.

### 4. Erledigte Pfarrstellen:

- a) Die Pfarrstelle in Sparsee, Kirchenkreis Neustettin, staatlichen Patronats, ist durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers in eine andere Pfarrstelle erledigt und ist sofort wieder zu besetzen. Die Wiederbesetzung erfolgt unter Mitwirkung einer Wahl der kirchlichen Gemeindevertretung. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium zu richten.
- b) Die Pfarrstelle Güstow, Kirchenkreis Garz a. d. O., privaten Patronats, ist erledigt und sogleich wieder zu besetzen. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an den Patron, Rittergutsbesitzer Heidborn-Wölfsdendorf, zu richten. Es ist beabsichtigt, dem neuen Stelleninhaber der Pfarrstelle einen wesentlichen Seelsorgebezirk in Pommerensdorf verwaltungsmäßig zuzuweisen.
- c) Die Pfarrstelle Köpitz, Kirchenkreis Wollin, staatlichen Patronats, ist durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers vakant und alsbald wiederzubesetzen. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium zu richten, das für dieses Mal die Stelle besetzt.
- d) Die Pfarrstelle Hütten, Kirchenkreis Neustettin, staatlichen Patronats, ist durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers in den Ruhestand erledigt und sofort wieder zu besetzen. Die Wiederbesetzung erfolgt durch die Kirchenbehörde. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium zu richten.



**Bücher- und Schriftenanzeigen.**

- a) Vom Evangelischen Presbyterverband für Deutschland, Berlin-Steglitz, Bismarckstr. 8, ist in diesem Jahre zum Reformationsfest bzw. Luthertag ein Niederzettel für die an diesem Tage in den Kirchen zu veranstaltenden Jugend-, Kinder- und Schulgottesdienste herausgebracht worden. Sinn und Zweck des 1. Niederzettels sind näher dargelegt in einem Schriftsatz von Pfarrer Zuckerswerdt-Magdeburg, der den Beziehern des Niederzettels kostenlos übermittelt wird. Erstmals ist in diesem Jahr auch ein liturgischer Zettel für die Erwachsenen-Gottesdienste zum Luthertag herausgegeben. Um auch kleineren und armen Gemeinden die Beschaffung der Niederzettel zu ermöglichen, ist der Preis äußerst gering gehalten. Er beträgt für das Stück 1 Pf., 100 Stück 90 Pf., 1000 Stück 8,— RM. Muster werden den Herren Geistlichen auf Wunsch kostenlos übersandt. Wir weisen die Herren Geistlichen empfehlend auf die Niederzettel hin.
- b) **Grundsätze der heutigen Staatspolitik.** Im Verfolg des RdErl. d. RM. v. 10. 8. 1933, betr. Verbreitung des Gedankengutes der nationalsozialistischen Bewegung in der Beamtenenschaft (P. 2440/11. 7. Pr. Bes. Bl. S. 183) ist es wertvoll zu erfahren, daß die im erwähnten Rund-Erlaß besonders hervorgehobene Rede des Preussischen Ministerpräsidenten Hermann Göring vor dem Preussischen Landtag am 18. Mai 1933 unter dem Titel „Grundsätze der heutigen Staatspolitik“ in Gestalt einer 24 Seiten im Oktavformat umfassenden authentischen Sonderausgabe, die im Büro des Preussischen Landtags durchgesehen ist, zum Preise von 0,35 RM. in R. v. Deckers Verlag, Berlin W 9, Linkstr. 35, erschienen ist und von dort wie durch alle Buchhandlungen bezogen werden kann. Beim Bezuge von 100 und mehr Exemplaren gewährt der Verlag eine weitere Preisermäßigung von 10 Prozent.
- Sorter, Albert, Ministerialrat im bayerischen Staatsministerium der Finanzen, Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums mit den Durchführungsvorschriften des Reiches, der einzelnen Reichsverwaltungen und der Länder sowie ergänzenden Vorschriften, insbesondere für einzelne Berufskreise und des allgemeinen Reichs- und Landesbeamtenrechts mit Überblick, Erläuterungen und Sachverzeichnis. München 1933 C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung XII + 227, S. 12. Preis: Leinenband 3,50 RM.
- c) Paul Rikst. Vorspielbuch zum Stamm einheitlicher Melodien (Band III der „Choralvorspiele“) Heft 2, Preis 1,50 RM. Georg Kallmeyer, Verlag Wolfenbüttel/Berlin.
- d) Karl Goldenhagen, Propst zu Sanitz. „Siedlung und Kirche in Mecklenburg-Schwerin.“ Verlag Friedrich Bahn, Schwerin i. Mecklbg.
- e) „Unser Martin Luther.“ Eine Gabe für Jugend und Volk von Stefan Paul Scheurlen mit 13 Bildern. Preis 30 Pfg. Bei Bezug von 10 Stück 26 Pfg., 25 Stück 24 Pfg., 50 Stück 22 Pfg. und von 100 Stück 20 Pfg.

**Notiz.**

Gustav Malzahn, Stettin, Kirchenstr. 5 III, 25 Jahre alt, sucht Stellung als Kirchendiener, Bote, Bürohilfe und dergl. M. hat Begabung zur Jugendführung und war Führer des evangelischen Arbeitsdienstlagers des Provinzialverbandes der evangelischen Jungmännervereine.

**Warnung!**

Ein angeblicher Lehrvikar Friedrich sucht sich unter falschen Angaben Eingang in Pfarrhäuser unserer Provinz zu verschaffen. Wir geben bekannt, daß ein Lehrvikar dieses Namens sich in unserer Provinz nicht befindet.

